Arbeitersport

Aus der deutschen bürgerlichen Sportbewegung

An der Spitze der deutschen bürgerlichen Sportverbände steht der deutsche Reichsausschuß für Leibesübungen (DRA.). Nach seinem letzten Bericht sind ihm 46 Verbände mit 41 515 Vereinen mit 5 619 532 Mitgliedern angeschlossen.

Er gibt 180 sogenannte „neutrale" Fachzeitschriften heraus. Der seit dem 1. März 1924 erscheinende wöchentliche Nachrichtendienst des DRA., „Die Blätter für Volksgesundheit und Volksrecht", erscheint in einer Auflage von 1000 Exemplaren.

Für die bürgerliche und nationalistische Propaganda stehen ihm 2550 Lichtbilder und 21 Filme zur Verfügung.

Die Hochschule durchliefen im Jahre 1920 120 Vollstudierende und 802 Kursenten. 15 Wanderlehrgänge wurden abgehalten und an den Berliner Volkshochschulkursen nahmen 7185 Männer und Frauen teil.

Für Werbearbeit allein wurden 41 208 M. verausgabt. Das sind nur einige Angaben des Berichtes, die aber bereits ein Bild der Tätigkeit des DRA. geben. Woher die Gelder für diese Zwecke stammen, ist, wenn auch mit einiger Verschleierung, deutlich zu erkennen.

Ganze 1005,50 M. gingen an Verbandsbeiträgen ein. Das übrige gibt die Bourgeoisie.

Und die Bourgeoisie gibt reichlich. Sie hat gute Gründe dafür. Die Millionen Arbeiter, Angestellten und Beamten, die noch in den bürgerlichen Verbänden stecken, werden mit diesem Gelde für die Bourgeoisie geködert.

Einige Zahlen der „hochherzigen" Leistungen:

Vom 1. April 1924 bis 31. März 1925 für die

Hochschule 57 504,71 M.

an allgemeinen **Spenden 77 486,54 M.**

Durch Zuschüsse der „Berliner Volkskraft" und der „Düsseldorfer Hygieneausstellung" wurde ein finanzieller Grundstock zusammengebracht, der auf **30 000 M.** ergänzt wurde.

Weiter wird berichtet:

„Unter den ständigen Freunden der Hochschule haben sich zwei durch besonders hochherzige Stiftungen ausgezeichnet. Dr. Adam stiftete der Hochschule eine beträchtliche Summe und außerdem einen neuen Vierer, die „Continental-Caoutchouc-Guttapercha-Kompagnie" zu Hannover, eine zweite 5000 Bücher starke Auflage des Hochschulbuches zu Werbezwecken."

Aber die Kapitalisten und Junker verstehen die Liebesgabenpolitik. Sie lassen sich ihre Propaganda gern vom Staat und von den Kommunen aus den allgemeinen Steuerbeiträgen, die aus der Arbeiterschaft herausgeholt werden, bezahlen.

In der Zeit vom 1. April 1924 bis zum 31. März 1925 erscheinen in der Uebersicht über die Einnahmen und Ausgaben des DRA. die Beihilfen von Behörden mit 33 858,62 M., und für die deutschen Hochschulen für Leibesübungen für 1. April 1924 bis 31. März 1925 erscheinen die Zuweisungen von Behörden mit 40 620 M.

Welche Summen der DRA. für das kommende Jahr erwartet, zeigt der Haushaltanschlag der Hochschule für das Rechnungsjahr 1925. Es werden von den Behörden und Städten 80 000 M. erwartet. Im Haushaltanschlag des DRA. für das Rechnungsjahr 1925 werden an Beihilfen der Behörden 100 000, an Förderermitgliedern 75 000 M. und an Beiträgen der Verbände 3200 M. erwartet.

Ohne Zuwendungen von seiten des Staates und der Kommunen müßten die vaterländischen Schreier der bürgerlichen Sportvereine ihr Handwerk aufstecken.

Auch Fritz Ebert, der Vorgänger von Hindenburg und Nachfolger des Prinzen Max von Baden, der außerdem Führer der Sozialdemokratie blieb, gehörte zu den Förderern der bürgerlichen Sportverbände. Im Jahre 1924 wurden an 10 von 100 der Teilnehmer an den Reichsjugendwettkämpfen, die an 754 Orten veranstaltet wurden, vom Reichspräsidenten Ebert Urkunden ausgehändigt.

Die Arbeitersportler, die gegen die bürgerliche Sportbewegung kämpfen wollen, müssen den Schlag gegen die Bourgeoisie und die bürgerlichen Regierungen, auch wenn Sozialdemokraten darin sitzen, führen, wenn die bürgerliche Sportbewegung getroffen werden soll.

Weiter ist es Aufgabe jedes Arbeitersportlers, den irregeführten Arbeitern, die noch in den „neutralen" Sportvereinen sind, diese Tatsachen zu übermitteln und ihnen klarzumachen, daß sie den Verlockungen der Bourgeoisie zum Opfer gefallen sind.

Die einzig richtige Antwort zur Vereitelung der Pläne der Junker, Industriellen und monarchistischen Offiziere, die Arbeiterschaft in der bürgerlichen Sportbewegung für reaktionäre Zwecke zu gebrauchen, ist:

Hinein in die Arbeitersportbewegung!

Sammlung der Arbeiter unter der roten Fahne und

Einreihung in die proletarische Klassenfront!

Fritz Wiest.

Fußballsport. Eintracht 1.—Botschappel 1. 2 : 3 (1 : 0) Bis Halbzeit spielen beide etwas hoch. E. bekommt einen Elfmeter zugesprochen, welcher verwandelt wurde. Nach dem Wechsel zeigte sich B. von der besseren Seite und konnte den Sieg sicherstellen. Neustadt 1.—Radeberg 1. 0 : 1 (0 : 1). Radebeul 1.—Sp. Sp. 09 1. 2 : 1 (0 : 1). Zschachwitz 3.—Cotta 3. 6 : 0. Neustadt 3.—Eintracht 3. 1 : 1. Neustadt 1. Jgd.—B. f. R. 0 : 1. Neustadt 2. Jgd.—Cotta 2. Jgd. 1 : 2. In Chemnitz gewannen die Ungarn am Sonnabend gegen die Chemnitzer Städteelf 4 : 3, nachdem zur Pause Chemnitz 3 : 2 führte. Die Ungarn enttäuschten in der ersten Halbzeit, waren aber in der zweiten bedeutend besser. Leider ließen sie den rechten Schuß vermissen, versuchten vielmehr, ins Tor zu kombinieren. Besuch war mies.

„Arbeiter-Sport-Kulturkartell" Leuben und Umgegend. Mittwoch den 12. August, abends 8 Uhr, findet im kleinen Saal Gasthof Leuben ein Vortrag statt über Zweck und die Aufgaben des Kartells. Sämtliche angeschlossenen Vereine haben unbedingt pünktlich zu erscheinen.

Sportkartell Bannewitz-Possendorf. Freitag den 14. August, abends 8 Uhr, bei Voigts, Weischhufe, sehr dringende Sitzung. Es hat jeder Vereinsvertreter zu erscheinen.

KPD Versammlungskalender

An die Ortsgruppenleitungen!

Kontrolliert, ob der Kassierer jeden Monat seiner Verpflichtung der Bezirksleitung nachgekommen ist.

Genossen und Genossinnen! Habt ihr schon die Beitragsmarke geklebt? Sorgt dafür, daß sofort abgerechnet wird.

Bezirksleitung.

Achtung! Gemeindevertreter!

Mittwoch den 12. August, abends 7,30 Uhr in „Stadt Braunschweig", Jakobsgasse. Sitzung der erweiterten Kompolleitung. Aussprache über „Richtlinien zur Gemeindepolitik". Teilzunehmen haben der kommunale Beirat, die kommunalen Vertreter der Unterbezirke und die Dresdner Stadtverordnetenfraktion.

Die Kompolleitung.

Bericht vom Reichsparteitag.

Freitag, den 14. August 1925

Striesen. Abends 7,30 Uhr Stadtgebietsmitgliederversammlung in Adlers Vereinshaus, Blasewitz, Tolkewitzer Straße 7. Referent: Schulz-Bautzen.

Weinböhla. Zentralgasthof 8 Uhr. Ref.: M. Schneider.

Bannewitz. A.-G.-Mitgliederversammlung im Gasthof Hänichen.

Cunewalde. A.-G.-Mitgliederversammlung. Referent: Hentsche.

Sonnabend den 15. August

Leuben, Laubegast, Zschachwitz. A.-G. Restaurant Flora Laubegast 7,30 Uhr. Ref.: M. Schneider, G. Schreiter.

Pirna. Nachmittags 8 Uhr im „Felsenkeller" Copitz. Referent: Genosse Schulz.

Sonntag den 16. August

Bautzen. U.-B. Parteikonferenz. Ref.: Schulz.

Mittwoch den 19. August

Meißen. U.-B. Gewerkschaftshaus 7,30 Uhr. Ref.: M. Schneider.

Bezirksleitung Ostsachsen.

Achtung! Jung-Spartakusbund. Alle Gruppen rüsten sofort zur internationalen Arbeiterkinderwoche vom 31. August bis 6. September.

UB. Dresden

U.-B. 6. Dienstag, 11. August, 8 Uhr abends Elternräte im Sekretariat, Jakobsgasse. Die Leitung.

Südwest (Distrikt). Mittwoch den 14. August, abends 7,30 Uhr, Mitgliederversammlung im „Bürgergarten". Wichtiges Referat. Alles muß erscheinen. Die Leitung.

Zellengruppe 5 und 6 Cotta. Zur Teilnahme an der Einäscherung der Tochter des Genossen Karl Friebel stellen die Genossinnen und Genossen am Donnerstag nachmittag 3,30 Uhr am Krematorium Tolkewitz. Zahlreiche Beteiligung erwünscht.

Zellengruppen der Altstadt und Neustadt. Am Donnerstag gehen alle Genossen und Genossinnen in die Mitgliederversammlung der IAH., abends 8 Uhr im Körnergarten.

Stadtgebiet Neustadt-Ost. Wichtige Funktionärsitzung am Mittwoch, 12. August, abends 7,30 Uhr, im Restaurant „Goldbrunnen", Alaunplatz. Das Erscheinen aller Funktionäre ist Pflicht!

Distrikt Neustadt-West. Mittwoch, 12. August, abends 7,30 Uhr Funktionär-Versammlung im „Lindenschlößchen", Lindenplatz. Pünktliches, restloses Erscheinen.

Zellengruppe Johannstadt. Dienstag, 11. August, abends 7,30 Uhr, bei Hahpacher Funktionärversammlung, Kaulbachstraße 4.

Arbeitsgebiet Bannewitz. Arbeitsplan: 4. 8. Ausschußsitzung. 14. 8. Arbeitsgebietsmitglieder-Versammlung. Bericht vom Reichsparteitag. 18. 8. Ausschußsitzung. 19.—22. 8. sind Gruppenversammlungen abzuhalten. 26. 8. Ausschußsitzung. Vom 23.—30. 8. Zeitungswerbewoche.

Arbeitsgemeinschaft Bannewitz. Donnerstag, den 13. Aug., abends 8 Uhr, im Gasthof Versammlung.

KPD. Radeberg. Dienstag, 11. August, abends 8 Uhr bei Zuchhold Funktionär-Versammlung. **Alles muß erscheinen!**

UB. Freital

UB. Freital. Nächsten Mittwoch, den 12. August, Punkt 8 Uhr im Rathaus Potschappel: **Fortsetzung des Seminarkurses.** Alle bisherigen Teilnehmer, sowie alle übrigen interessierten Genossen müssen erscheinen. **Nach dem Vortrag UB.-Funktionärsitzung.** Dazu müssen alle Ortsgruppenleiter erscheinen. Es stehen sehr wichtige Fragen zur Behandlung. Das Parteileben im UB. kann nur gut pulsieren, wenn alle Ortsgruppen regelmäßig an den UB.-Sitzungen teilnehmen. Die Leitung.

Ortsgruppe Freital. Am Mittwoch treffen sich die Frauen der Ortsgruppe Freital nachmittags 12,30 Uhr an der Roten Schänke zur Besichtigung der „Arbeiterstimme".

UB. Meißen

KPD. Meißen. Alle Genossinnen werden für die am Donnerstag, 13. August, abends 7,30 Uhr im Gewerkschaftshaus stattfindende Frauenversammlung freundlichst eingeladen. Referentin: Genossin Helene Glatzer-Weinböhla. Gäste und Leser sind willkommen. Zahlreicher Besuch erwünscht.

UB. Pirna

KJ. UB. Pirna. Sonntag den 23. August, vormittags 8 Uhr UB.-Konferenz in Struppen. Treffen aller Gruppen Sonnabend, den 22. August, abends 7,30 Uhr, am Mittelgasthof. Sonnabend Proletarischer Kunstabend. Quartiermeldungen sind bis 16. August an Gen. Arno Hering, Struppen Nr. 87B., zu richten.

UB. Freiberg

KJ. Freiberg. Mittwoch, 12. August, findet die erste Gruppenwanderung statt. Treffpunkt 7,30 Uhr Schwedendenkmal. Pünktliches Erscheinen aller Genossen ist proletarische Pflicht. Badehose mitbringen.

UB. Bischofswerda

Bischofswerda. KPD. Ortsgruppenversammlung Freitag, den 14. August, 8 Uhr im „Kronprinz". Zahlreiches Erscheinen aller Genossen ist Pflicht.

UB. Ebersbach

UB. Ebersbach. Sonntag, 16. August, vormittags 10 Uhr in „Stadt Leipzig" in Ebersbach: Konferenz sämtlicher im UB. vorhandener Betriebsratsmitglieder, Ortsausschußdelegierter und Gewerkschaftsfunktionäre. Referent vom Bezirk. — Sonntag, 23. August: Roter Landsonntag im UB. — Sonntag, 30. August: Gemeindevertreter-Konferenz des UB. in „Stadt Leipzig" in Ebersbach. Beginn Punkt 10 Uhr vormittags. — Die Ortsleiter sind verpflichtet, im Monat August noch den vom UB. ausgearbeiteten Arbeitsplan zu arbeiten, sowie die Tätigkeit der OG. und Fraktionen zu prüfen.

UB. Zittau

KPD. Oderitz. Genossen, die noch Literatur liegen haben, werden aufgefordert, dieselbe restlos umzusetzen. Ich mache jeden Genossen aufmerksam, nicht umgesetzte Literatur bis Sonnabend, den 16. August an mich abzuliefern! Zwecks Literaturaufklärungswoche.

Der Literaturobmann.

Versammlungskalender

RFB. Groß-Dresden. Dienstag, den 11. August, Mitgliederversammlung. Stellen Ostra-Gehege, Kohlenbahnhof. Abmarsch 7,30 Uhr. Mitgliedskarten mitbringen. Alles hat zu erscheinen.

RFB. Gittersee. Freitag den 14. August wichtige Mitgliederversammlung. Punkt 7,30 Uhr in der „Rehbock-Schänke".

Achtung!

Die Mitgliederversammlung der IAH. Neustadt und Altstadt mußte ausfallen. Sie befindet bestimmt am Donnerstag, den 13. August, abends 8 Uhr im

Körnergarten, Dresden-N., Gr. Meißner Straße

statt. In dieser Versammlung wird der chinesische Genosse Tian Kao in deutscher Sprache eingehend über die Verhältnisse in China sprechen. Wir erwarten, daß unsere Mitglieder zahlreich erscheinen. Gäste sind hiermit eingeladen.

Rote Hilfe Bautzen. Mittwoch, den 12. August, findet in Büttners Restaurant 7,30 Uhr abends eine Mitgliederversammlung der „Roten Hilfe" statt. Tagesordnung: 1. Vortrag: „Die Klassenjustiz im internationalen Maße — und was tut die Rote-Hilfe-Organisation?" 2. Bericht der Einnahmen. 3. Bericht des Vorstandes. 4. Verschiedenes. Mitgliedskarten sind mitzubringen. Erscheinen eines jeden Mitgliedes ist Pflicht.

Der Vorstand.

Allen Bekannten die tieftraurige Nachricht, daß unser einziges liebes Kind

Ella Martha Friebel

am Sonntag nachm. 6 Uhr plötzlich und unerwartet im Alter von 18 Jahren verschieden ist.

In tiefer Trauer

Dr.-Cotta, Klopstockstr. 27 III — Karl Friebel u. Frau nebst Hinterbliebenen

O. Bergner als Bräutigam

Die Feuerbestattung erfolgt Donnerstag d. 13. nachm. 3,45 Uhr im Krematorium Tolkewitz

Theater am Wasaplatz

Wegen Umbau bis auf weiteres **geschlossen!**

Tymians Das Thalia-Theater einzige wirkliche Volkstheater Dresdens — Täglich 8 Uhr

Vorzugskarten außer Sonntags gültig

CENTRAL-THEATER, Bautzen, Neugraben 9

Beginn: Wochentags 8,7 Uhr, Sonntags 5 Uhr

Ab Dienstag das Riesen-Varieté u. Filmprogramm

Bühnenschau:

Die Lindenwirtin

Liederspiel in 1 Akt

Personen:

Annchen, Lindenwirtin . . . . . Frl. Riemann
Lieschen, deren Cousine . . . . . Agn Grossmann
Dr. Becker, genannt Onkel Tom . . . Dir. Kaiser
Althaus, Lemmens, Gundel, genannt Pleps } Studenten { Herr Engel, Herr Leo Barry, Herr Müller Mytardo

Spielt am Rhein im Gasthaus zur Linde

Filmprogramm:

Flammen der Leidenschaft

Großes Sitten- u. Gesellschaftsdrama in 6 Akten

Aus dem Inhalt:

Dieses alte 16jährige, übermütige Kind. Zu jung um in die Gesellschaft eingeführt zu werden, zu alt für die Kinderstube. Ihre Mutter gestorben, der Vater keine Zeit und durch einen gewaltigen Mann entführt. Gerichtsverhandlung usw.

Musikalische Leitung: Kapellm. Arler A. Prusko

PALAST-THEATER, Bautzen, Kaiserstraße

Beginn Wochentags 5,3 Uhr, Sonntags 4 Uhr

Lachen! Nur 3 Tage sind sie hier die beiden Urkomischen Lachen!

Pat und Patachon als Photographen

Großes Lustspiel in 6 Akten

Wer sich von den beiden photographieren lassen will, der komme!

Dazu das Sensationsdrama

Der Postraub auf der Enterwiese

Abenteuerfilm in 6 Akten

Wilhelm Baege, Pirna

Stets billigst

Alle Lebensmittel!

Alle Tabakwaren!

Delikatessen, Landesprodukte, Grünwaren, Obst, Südfrüchte u. Fischwaren empfiehlt

Franz Trexler

Mineralwasser-Fabrikation und Flaschenbier-Versand

Brand-Erbisdorf, Färberstr. 137

Paul Hähnel, Copitz

Telefon 579

Bitte decken Sie Ihren Bedarf in allen Sorten

Briketts u. Koks

ein, da ab 1. September Preiserhöhung eintritt.

Alle Fleisch- und Wurstwaren empfiehlt

Paul Clausnitzer, Königsbrück, Poststr.

Bierhandlung

Kurt Noack

PIRNA

Dohnalscher Platz 3

Leser kauft nur bei unsern **Inserenten**

Bestellschein

Hiermit bestelle ich ab _____ bei

„Arbeiterstimme"

Organ der Kommunistischen Partei, Bezirk Ostsachsen

Vor- und Zuname: _____

Wohnung: _____

Vorder- Hinter-Haus _____ Etg., bei: _____